



THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

Thomas Stipsits, 1983 in Leoben geboren, schrieb bereits in der Schule Lieder und kleine Sketches. 2000 erhielt er den Kärntner Kleinkunstpreis. 2004, gemeinsam mit Klaus Eckel, Pepi Hopf und Martin Kosch den „Österreichischen Kabarettförderpreis“. Sein erstes einer breiteren Öffentlichkeit bekanntes Programm „Griechenland“ feierte Anfang 2006 Premiere, aktuell tourt er nach der coronabedingten Pause ab Herbst wieder mit seinem Soloprogramm „Stinatz Delikatessen – ein Quasi Best Of“ und wurde im Juni 2021 mit dem „Salzburger Stier“ ausgezeichnet!

Im Kinofilm „Baumschlager“ war Thomas Stipsits in seiner ersten Kino-Hauptrolle und in der Produktion „Geschenkt“ in seiner ersten TV-Hauptrolle zu sehen. Der Kino-Hit „Love Machine“ mit Thomas in der männlichen Hauptrolle des Georgy Hillmaier, war 2019 der meistgesehene Kinofilm in Österreich. Die Folgeproduktion „Love Machine 2“ wurde im Juni, Juli und Oktober 2021 gedreht.

Inspiziert durch das spezielle Lokalkolorit des südlichen Burgenlandes, der Heimat seines Vaters, und der TV-Kriminalserie „Columbo“ entwickelte er das Buchformat „Stinatz-Krimi“. Nach dem sensationell gestarteten ersten „Kopftuch-Mafia“ (Doppel-Platin Status) und zweiten Band „Uhudler Verschwörung“ (Platin-Status) wird aktuell am dritten Band gearbeitet.

Thomas Stipsits ist mit der Schauspielerin und Sängerin Katharina Straßer verheiratet und Vater zweier Kinder, Lieselotte und Emil. Der gebürtige Steirer mit familiären Wurzeln im südburgenländischen Stinatz lebt in Wien, Niederösterreich und auf der griechischen Insel Karpathos.

Thomas Stipsits spricht und singt über Mikrofone von Audio Technica.

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

FILM:

2021

„Love Machine 2“, Allegro Film, Regie: Andreas Schmied, Rolle: Georgy/Georg Hillmaier

„Rotzbub“, (Animationsfilm), Aichholzer Film, Regie: Santiago López Jover und Marcus H. Rosenmüller, Rolle: die Stimme von Kurz

2019

„Love Machine“, Allegro Film, Regie: Andreas Schmied, Rolle: Georgy/Georg Hillmaier

2017

„Baumschlager“, Dor Film & UCM Film Regie: Harald Sicheritz,
Rolle: Werner Baumschlager

2014

„Gruber geht“, Allegro Film, Regie: Marie Kreutzer, Rolle: Phillip

„Kater“, Coop Film, Regie: Klaus Händl, Rolle: Lorenz

2013

„Bad Fucking“, MR Film, Regie: Harald Sicheritz, Rolle: Stallinger

2012

„Zweisitzrakete“, Dor Film, Regie: Hans Hofer, Rolle: Peter

2010

„Wie man leben soll“, Dor Film, Regie: David Schalko, Rolle: Der rote Walter

2006

„Jenseits“, LOOM Filmgruppe, Regie: Stefan Müller, Rolle: Bauer David

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

FERNSEHEN:

2020

„Fakt oder Fake“, Sandrats Media/ORF, Rolle: er selbst

„Vorstadtweiber“, Folgen 51-55, MR-Film, Regie: Mirjam Unger, Rolle: Rudi Bragana

„Tatort – Unten“, Superfilm, Regie: Daniel Prohaska, Rolle: Manfred Schimpf

„Kabarett-Gipfel“, e&a FILM, Rolle: er selbst

2019

„Tatort - Krank“, Lotus Film, Regie: Rupert Henning, Rolle: Manfred Schimpf

„Tatort - Pumpen“, allegro Film, Regie: Andreas Kopriva, Rolle: Manfred Schimpf

2018

„Geschenkt“, Mona Film, Regie: Daniel Prochaska, Rolle: Gerold Plassek

„Tatort - Glück allein“, epo-film, Regie: Catalina Molina, Rolle: Manfred Schimpf

2017

„Vorstadtweiber“, Folgen 26-30, MR-Film, Regie: Harald Sicheritz, Rolle: Rudi Bragana

„Kabarettgipfel“, e&a FILM, Rolle: er selbst

„Bühnensport mit Constanze Lindner“, Ausschnitt aus „Gott&Söhne“

„Tatort – Irgendwann ...“, Dor Film, Regie: Barbara Eder, Rolle: Manfred Schimpf

„Tatort – Die Faust“, e&a Film, Regie: Christopher Schier, Rolle: Manfred Schimpf

„Gott & Söhne“, ORF Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder

2016

„4 Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Wolfgang Murnberger, Andreas Kopriva, Rolle: Dr. Kleinhansl

„Vorstadtweiber“, Folgen 21-25, MR Film, Regie: Sabine Derflinger, Rolle: Rudi Bragana

„Spiel für dein Land“, Live-Quiz-Spiel-Show

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

„Tatort – Virus“, epo-Film, Regie: Barbara Eder, Rolle: Manfred Schimpf

„Tatort – Wehrlos“, Gebhardt Film, Regie: Christopher Schier, Rolle: Manfred Schimpf

2015

„Tatort – Sternschnuppe“, e&a Film, Regie: Michael Riebl, Rolle: Manfred Schimpf

„Pregau“, Mona Film, Regie: Nils Willbrandt, Rolle: Pfarrer Stöckl

„Tatort – Die Kunst des Krieges“, Superfilm Regie: Thomas Roth, Rolle: Manfred Schimpf

2014

„Altes Geld“, Superfilm, Regie: David Schalko, Rolle: Herwig Brunner

„Tatort – Grenzfall“, Allegro Film, Regie: Rupert Henning, Rolle: Manfred Schimpf

„4 Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Wolfgang Murnberger, Rolle: Dr. Kleinhansl

„Gemischtes Doppel“, Dor Film, Regie: Georg Weissgram, Rolle: diverse

2013

„Triest“, ORF Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder

„4 Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Sabine Derflinger, Rolle: Dr. Kleinhansl

„SOKO Donau – Richter und Henker“, Satel Film, Regie: Holger Gimpel,
Rolle: Heinrich Justus

„Copstories – Dillo“, Gebhardt Production, Regie: Paul Harather, Rolle: Dani

2012

„Tatort – Angezählt“, Superfilm, Regie: Sabine Derflinger, Rolle: Manfred Schimpf

„Schnell ermittelt – Schuld“, MR Film, Regie: Michi Riebl, Rolle: Marco Steiner

„Steirerblut“, Allegro Film, Regie: Wolfgang Murnberger, Rolle: Max Leitgeb

„Spuren des Bösen – Zauberberg“, Aichholzer Film, Regie: Andreas Prochaska,
Rolle: Erich Wildner

„Bauernschach“, ORF Sommerkabarett, Regie: Peter Schröder

„Vier Frauen und ein Todesfall“, Dor Film, Regie: Michi Riebl, Rolle: Dr. Kleinhansl

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

2011

„Braunschlag“, Superfilm, Regie: David Schalko, Rolle: Dr. Feist jr.

„Tatort – falsch verpackt“, Aichholzer Film/ORF, Regie: Sabine Derflinger,
Rolle: Manfred Schimpf

2007-2011

„Dorfers Donnerstak“, E&A/ORF, Regie: David Schalko, Gastauftritte

2010

„Cosa nostra“, ORF Sommerkabarett, Regie: Sven Offen

seit 2010

„Was gibt es Neues“, Gebhardt Productions/ORF, Regie: Heidi Haschek

„Comedy Couch“, ORF, Regie Heidi Haschek, Gastauftritt

2009

„Burgenland ist überall“ Comedyserie, E&A Film/ORF, Regie: Leo Bauer,
Rolle: Stefan Piplitz + div. weitere Rollen

„FC Rückpass“, Gebhardt Productions, Regie: Leo Bauer, Rolle: Ersatzspieler Gerhard

2007

„Griechenland“, ORF Sommerkabarett, Regie: Sven Offen

KABARETT:

2018

„Stinatzter Delikatessen - Quasi ein Best of“ Premiere: 13.02.2018 Stadtsaal Wien,
6. Soloprogramm, Regie: Thomas Stipsits

2015

„Gott & Söhne“ gemeinsam mit Manuel Rubey, Premiere: 30.09.2015 Stadtsaal Wien,
Regie: Alfred Dorfer

2014

„Von Danzer bis Stinatz“ - ein Abend mit Musik und Geschichten - gemeinsam Ulli Bär
und Dr. Willi Ganster, Premiere: 03.09.2014 Orpheum Wien

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

2011

„Triest“, gemeinsam mit Manuel Rubey, Premiere: 28.10.2011 Stadtsaal Wien,
Regie: Andi Peichl

2010

„Bauernschach“, Premiere: 13.10.2010 Kabarett Niedermair Wien
5. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2008

„Cosa Nostra“, Premiere: 13.02.2008, Kabarett Niedermair Wien,
4. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2006

„Griechenland“, Premiere: 15.02.06 Kabarett Niedermair,
3. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2006

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Pepi Hopf, Stefan Haider und Fredi Jirkal)

2005

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Klaus Eckel, Martin Kosch und Pepi Hopf)

2004

„Erbarmungslos“, Premiere: 19.02.2004 Kabarett Niedermair Wien,
2. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2003

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Klaus Eckel, Martin Kosch und Pepi Hopf)

2002

„Lange Nacht des Kabarets“ (mit Simon Pichler, Klaus Eckel und den Divas)

2001

„tiefkalt“ Premiere: 14.12.2001 Grazer Theatercafé 1. Soloprogramm, Regie: Andi Peichl

2001

„Last Train to Söztoi“ (mit Martin Kosch und Alexander Kropsch)

1999

„nachgedacht“ (mit Heiko Ernstreiter und Christian Keimel)

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

PROJEKTE:

2021

Der dritte Stinatz-Krimi ist bereits in Arbeit.

2020

Buch „Uhudler-Verschwörung“ - Ein Stinatz-Krimi (Platin-Status)

2019

Buch „Kopftuchmafia“ - Ein Stinatz-Krimi (Doppel-Platin-Status)

2017

Buch „Das Glück hat einen Vogel“ - Kurzgeschichten

2016-2021

Werbetestimonial für Peugeot

2014-2015

Werbetestimonial für Kika/Leiner

2014

Musik-Album „Von Danzer bis Stinatz“ mit Ulli Bäer und Dr. Willi Ganster, VÖ 03.09.2014, Orpheum Wien

THEATER:

2009

„Männerhort“, Premiere: 02.10.2009 Theater Akzent Wien, Regie: Viktoria Schubert, Rolle: Willi Berger

2005

„Idole“, TheAter Direkt, Regie: Andi Peichl, Rolle: Fritz Haarmann

2003

„Landluft“, TheAter Direkt, Regie: Andi Peichl, Rolle: Priester

2003

„Austropop Recycling Band“, TheAter Direkt, Regie: Andi Peichl, Rolle: Georg Danzer, Wolfgang Ambros

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

2002

„The Lonely Hearts Club“, TheAter Direkt, Regie: Peter Faßhuber, Rolle: C1

2001

„Shakespeare all inklusive“, TheAter Direkt, Regie: Helmut Köpping, Rolle: Hamlet

2000

Gründung der Theatergruppe „TheAter Direkt“, Bruck

2000

„Arcangelos Ende“, Kaleidoskop, Regie: Mischa Lucyshyn, Rolle: Arcangelo

1999

„Edigna“, Kaleidoskop, Regie: Mischa Lucyshyn, Rolle: Ernestó Braschek

1998

„Finito“, Kaleidoskop, Regie: Mischa Lucyshyn, Rolle: Erzähler

1998

Mitwirken in der Theatergruppe „Kaleidoskop“, Leoben

AUSZEICHNUNGEN:

2021

Salzburger Stier

Platin und Doppel-Platin Auszeichnungen durch den Hauptverband des Österreichischen Buchhandels für die beiden Stinatz-Krimis „Kopftuchmafia“ und „Uhudler-Verschwörung“

2019

ROMY als beliebtester Schauspieler in der Kategorie Kino/TV-Film

2016

Ybbser Spaßvogel für „Gott & Söhne“ (gemeinsam mit Manuel Rubey)

2012

Österreichischer Kabarettpreis für „Triest“ (gemeinsam mit Manuel Rubey)

THOMAS STIPSITS

BIOGRAFIE

2008

Hallertauer Kleinkunstpreis (D)

2007

Silbernes Scharfrichterbeil - Passau (D)

2004

Österreichischer Kabarettförderpreis (mit „Lange Nacht des Kabarets“)

2004

Kulturpreis der Stadt Leoben 2003

2003

Goldener Kleinkunstnagel

2000

Kärntner Kleinkunstdrache